

Der Bonner Stadtwald - natürlich gut!

Das Erscheinungsbild, in dem sich unser Stadtwald heute zeigt, ist das Ergebnis einer mehr als 2.000 Jahre andauernden menschlichen Nutzung. Als Ressource für Brenn- und Bauholz, zur Holzkohlegewinnung, als Nahrungsquelle, Nutztierweide und für viele andere Zwecke leistete der Wald einen guten Dienst. Die vielen geradlinigen Wege wurden überwiegend im 18. Jahrhundert vom Kurfürsten angelegt. Bis heute spiegelt das Waldbild ein Mosaik verschiedener Waldbesitzer mit unterschiedlichen Nutzungsinteressen wider. Jedoch unterliegen heute fast 600 Hektar Wald der ökologischen Nutzung durch die Stadtförsterei Bonn und sind mit dem strengen Naturland-Zertifikat sowie dem Forest-Stewardship-Council (FSC) ausgezeichnet. Durch die naturnahe Bewirtschaftung und den Anteil von 10% stehendem und liegendem Totholz werden natürliche Stoffkreisläufe gefördert. So schaffen wir die Basis für ein gesundes Wald-Ökosystem mit seinen Tier- und Pflanzenarten, Insekten, Bakterien, Pilzen und Bodenlebewesen. Eine Besonderheit stellt auch der hohe Laubholzanteil von ca. 75% dar, der weit über dem Bundesdurchschnitt liegt.

Steckbrief BUCHE:



M. Ymp 11/11 © Gesellschaft für Naturschutz - 03 00 - 4 66 28 87 Text & Gestaltung: A. Mittelsaet

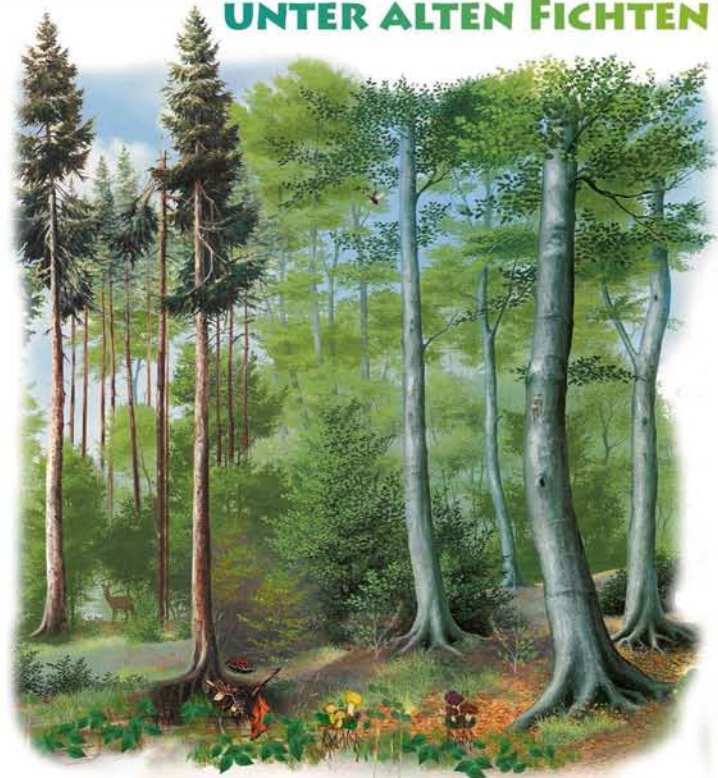
- Alter: Bis zu 250 Jahre
- Höhe: Bis zu 45m
- Anzahl Blätter: Bis zu 600.000
- Sauerstoffproduktion: Bis zu 13kg am Tag
- Anzahl Bucheckern: Bis zu 500 Stück pro m²
- Anzahl Tierarten, die in Buchenwäldern leben: Bis zu 1.800
- Ökologische Eigenschaft: Verbessert und durchlüftet den Waldboden

Baumartenverteilung Stadtwald Bonn:



JUNGE BUCHEN

UNTER ALTEN FICHTEN



Buchenvoranbau

im Bonner Stadtwald:

Aus Fichten-Monokulturen sollen langfristig Mischbestände mit bis zu 80% Buchenanteil werden...

.....T...  Deutsche Umwelthilfe
 Gefördert mit Mitteln des Naturschutzfonds „Lebendige Wälder“, einer gemeinsamen Initiative der Deutschen Umwelthilfe und der Telekom Deutschland

**NATUR.
NATURE.
NATURE.
BONN.**